



Köln, 6. März 2017

Stellungnahme der Deutschen Aktuarvereinigung zu Aktuariellen Fragestellungen beim Schutz von Verbraucherinteressen

Verschiedene Entwicklungen wie beispielsweise das Niedrigzinsumfeld, die Digitalisierung oder der demografische Wandel haben dazu geführt, dass sich die Produktlandschaft der Versicherer in Deutschland und Europa im Wandel befindet.

Infolge dieser Einflussfaktoren sind in den vergangenen Jahren viele neue Produkte auf den Markt gekommen. Die Produktvielfalt beinhaltet zahlreiche Chancen aber auch Herausforderungen für den Verbraucher und führt zu einem verstärkten Bedarf der Versicherungsnehmer nach transparenten, verständlichen und vergleichbaren Produktinformationen.

Verbraucherleitbild

Die Deutsche Aktuarvereinigung e.V. (DAV) orientiert sich an einem differenzierten Verbraucherleitbild, das von kompetent bis hin zu schutzbedürftig reicht. Für die aktuarielle Tätigkeit bedeutet dies, dass sich der Aktuar auf große Unterschiede bei den Vorkenntnissen und Fähigkeiten der einzelnen Verbraucher einzustellen hat. Für jeden Versicherungsnehmer ist die Absicherung existenzieller Risiken von hoher Bedeutung. Die zugrundeliegenden Risiken werden von den Versicherern über Kollektive bzw. die Zeit ausgeglichen. Vor diesem Hintergrund ist eine Balance zwischen den Einzelinteressen und dem allgemeinen Schutzinteresse der Versichertengemeinschaft zu finden.

Erfüllbarkeit der Verträge

Zum umfassenden Schutz der Verbraucher gehört vor allem die dauernde Erfüllbarkeit der Versicherungsverträge. Der Verbraucher muss sich darauf verlassen können, dass der Versicherer die vereinbarten Versicherungsleistungen im Leistungsfall tatsächlich erbringt. Hierfür tragen die Aktuar, mit ihren Kenntnissen und Fähigkeiten, im Rahmen der gesetzlich wie standesrechtlichen Regelungen Sorge. Dank mathematischer Methoden und Verfahren sowie ihrer Expertise sind Aktuar in der Lage, Handlungsoptionen zu entwickeln, die die dauernde Erfüllbarkeit der Versicherungsverträge in einem hohen Maße sicherstellen.

Entwicklung bedarfsorientierter Produkte

Aktuar waren und sind an der Entwicklung bedarfsorientierter Produkte beteiligt. Der Gesetzgeber legt beispielsweise mit MiFID, PRIIP und IDD neue Rahmenbedingungen fest, die unter anderem die künftige Produktentwicklung be-



einflussen. Die DAV unterstützt die Entwicklung, die den Wünschen und Bedürfnissen, der Eignung der Produkte und der Risikoneigung des Verbrauchers eine sehr hohe Bedeutung in der Produktentwicklung beimisst.

Transparenz

Verbraucher mit unterschiedlichsten Voraussetzungen zu befähigen, bedarfsgerechte Entscheidungen am Versicherungsmarkt zu treffen, ist eine weitere Aufgabe der Aktuare. Hierzu nutzen sie Methoden und Verfahren, mit denen Informationen zu versicherungstechnischen Eigenschaften von Produkten, Produktklassen oder Produktoptionen während der Phasen eines Versicherungsvertrags bestimmt, interpretiert und verglichen werden können. Mit deren Hilfe sollen Verbraucher befähigt werden, Aussagen zu Versicherungsangeboten und Versicherungsverträgen zu verstehen und aus der Vielzahl der Angebote ein für sie passendes Produkt auszuwählen.

Positionierung DAV

Auf nationaler und europäischer Ebene sind die Zuständigkeiten und Kompetenzen des Verbraucherschutzes klar definiert. Eine zentrale Aufgabe von BaFin bzw. EIOPA ist der kollektive Verbraucherschutz, der den Schutz der Gesamtheit der Verbraucherinteressen beinhaltet. Gerichte und Schiedsstellen (wie beispielsweise der Ombudsmann) schützen zusätzlich die individuellen Interessen der einzelnen Verbraucher.

Die aktuarielle Tätigkeit ist darauf gerichtet, die Schutzinteressen der Versicherungsgemeinschaft zu wahren, sie ist demnach ein wesentlicher Teil des kollektiven Verbraucherschutzes. Aktuare unterstützen durch ihren vorgenannten Beitrag zur Transparenz den einzelnen Verbraucher darin, Produkte zu verstehen und zu vergleichen, sowie Chancen und Risiken für sich einzuordnen und seine Rechte und Pflichten zu erkennen. Der Schutz der Verbraucherinteressen durch die aktuarielle Arbeit beinhaltet jedoch keine treuhänderische Verantwortung, für einzelne Kunden eine für sie optimale Versicherungsgestaltung festzulegen.

Die Deutsche Aktuarvereinigung (DAV) e.V. ist die berufsständische Vertretung der Aktuare und damit auch der Verantwortlichen Aktuare in Deutschland. Sie schafft die Rahmenbedingungen für eine fachlich fundierte Berufsausübung ihrer Mitglieder und steht im ständigen Dialog mit allen für sie relevanten nationalen und internationalen Institutionen, um Interesse der Aktuare und zum Nutzen von Verbrauchern und Unternehmen ihren Sachverstand in gesetzgeberische Prozesse einzubringen.